



CDU-Samtgemeindefraktion Neuenkirchen

Die Vorsitzende Ina Eversmann
Zum Farwig 19
49586 Neuenkirchen
0151 19666361

26. Februar 2022

Im Auftrag:
Antrag der CDU-Fraktion
Samtgemeinderat Neuenkirchen

Antrag zur Umsetzung des Programms „Gesunde Stunde“ in der SG Neuenkirchen

Die Corona-Pandemie hat noch einmal mehr deutliche Bedarfe und Herausforderungen bei der physischen und psychischen Gesundheit der Menschen aller Altersklassen aufgezeigt. Ein Instrument zur Unterstützung von Gesundheit und Wohlbefinden ist die Etablierung der *Gesunden Stunde* in der Kommune und stellt damit einen weiteren ergänzenden Baustein der Daseinsvorsorge und des Audits Familiengerechte Kommune dar.

Die *Gesunde Stunde* unterstützt durch vielfältige Angebote Familien darin, ihre eigenen Lebensgewohnheiten aktiv zu gestalten und somit zur Gesundheitsförderung beizutragen.

Im Durchschnitt einmal im Monat findet eine Veranstaltung der *Gesunden Stunde* in der Kindertageseinrichtung, der Schule, in der Region um die Schule herum oder an einem externen Lernstandort statt. Die Schulen oder Kindergärten suchen sich die Veranstaltungen aus einem bestehenden und umfassenden Katalog aus. Die Koordination geschieht über den Verein der *Gesunden Stunde*. Die Veranstaltungen sind für die Familien kostenfrei. Zurzeit gibt es 23 Einrichtungen in Stadt und Landkreis Osnabrück, die an der *Gesunden Stunde* teilnehmen. Ein erster Informationstermin am 10. Februar für die Einrichtungen der Samtgemeinde hat bereits großes Interesse bei den Kindertageseinrichtungen, Grundschulen und außerinstitutionellen Akteuren gezeigt. Zwischen dem 07. und 16. März finden weitere Informationsveranstaltungen vor Ort statt. Nähere Informationen zur *Gesunden Stunde* siehe Anlage



Die CDU-Fraktion der Samtgemeinde Neuenkirchen stellt folgenden Antrag:

Die Samtgemeindeverwaltung wird beauftragt, das bereits erfolgreich erprobte und evaluierte Konzept der Gesunden Stunde in der Samtgemeinde Neuenkirchen umzusetzen und gemeinsam mit dem Verein Gesunde Stunde e.V. und der Bildungskoordination des Landkreises ein Gesamtkonzept „Gesunde Kommune“ zu entwickeln. Für eine Ausweitung des Programms ist die Möglichkeit des Einbezugs bestehender oder zusätzlicher Fördermöglichkeiten zu prüfen.

Zum jetzigen Zeitpunkt besteht **keine Notwendigkeit, zusätzliche finanzielle Mittel in den Haushalt einzustellen.**

Anlagen

Mit freundlichen Grüßen

Ina Eversmann
Fraktionsvorsitzende